

It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss



Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

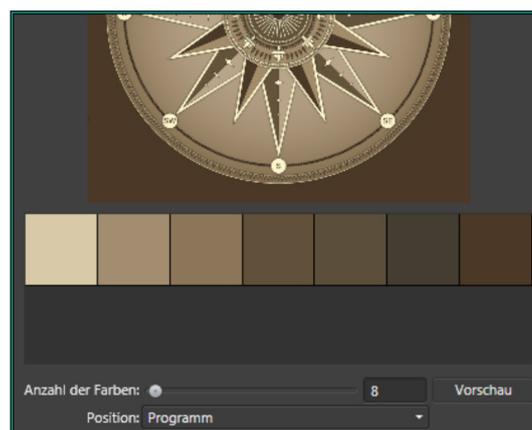
Windrose

... oder Stella Maris (Stern des Meeres) ... Eine uralte Geschichte erzählt, dass sich Seefahrer nach einem Sturm nicht mehr orientieren konnten und Zeus Mitleid mit ihnen hatte. Er beauftragte Poseidon, seinen Bruder nach dem Rechten zu sehen und den Seefahrern Hilfe zu leisten. Poseidon war wie des öfters nicht unbedingt guter Dinge und ausserdem was gingen ihn die paar Menschlein an.... einige mehr oder weniger was machte das schon aus.

Amphitrite, die Gattin von Poseidon fand dies nicht gerecht. Sie, die Herrscherin über alle Wogen des Meeres und Seeungeheuer fand das diesen unbescholtenen Seemännern geholfen werden musste und spann mit ihrer goldenen Spindel eine Rose. Diese Rose besass 16 spitz zulaufende Blütenblätter und sah aus wie ein Stern. Sie überbrachte den Seefahrern diese Rose mit den verschiedenen Winden die auf dem Meer bliesen. Die Seeleute lernten die Rose zu deuten und verirrtten sich vortan nie mehr.

Egal wie heute so eine Windrose aussieht und wie sie entstanden sein soll... Ich persönlich finde Amphitrite hat richtig gehandelt und ob Rose oder Stern, ein schmuckes Teil ist es auf jeden Fall.

Für meine Windrose habe ich verschiedene Gold- Brauntöne verwendet. Da ich nicht für jedes Detail die Farbe hin schreibe habe ich eine Farbpalette erstellt aus meiner Windrose



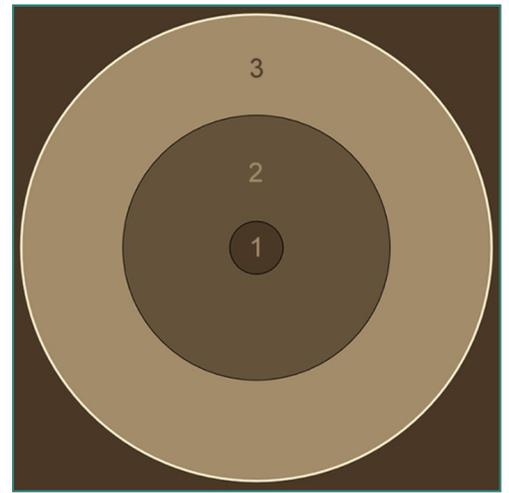
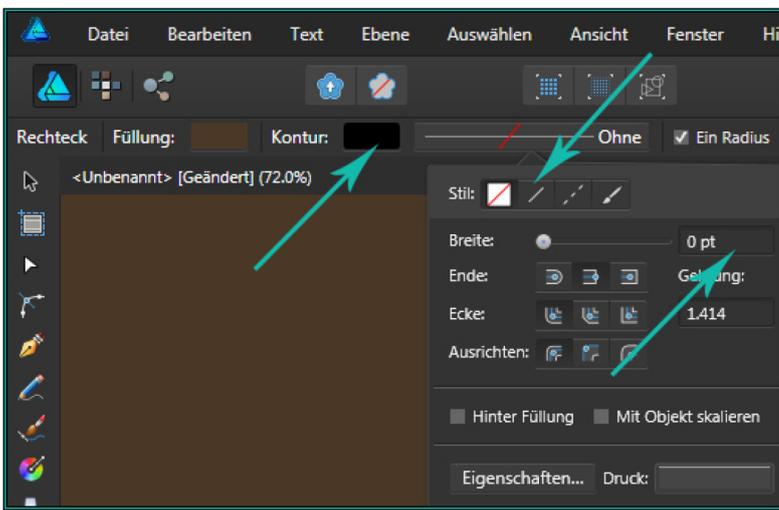
Datei neu ... 1700 x 1700 mm

In der gleichen Grösse ein Rechteck aufziehen als Hintergrund und diesen mit dem Schloss schützen.

Ellipse 1, Durchmesser 50 x 50 mm, Füllfarbe deiner Wahl, Konturbreite 2pt Schwarz.

Um die Konturbreite einzustellen auf "ohne" klicken... es öffnet sich ein Fenster. Da auf die durchgezogene Linie klicken und bei Breite 2 pt.eingeben.

Pt = Punkt und nicht Pixel

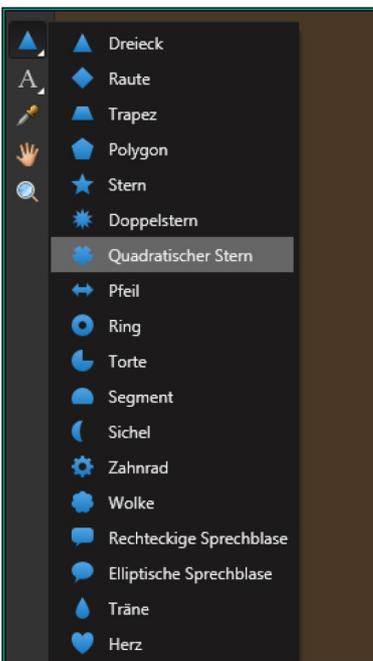


Ellipse 2, Durchmesser 250 x 250 mm, Füllfarbe deiner Wahl, Konturbreite Schwarz 2pt.

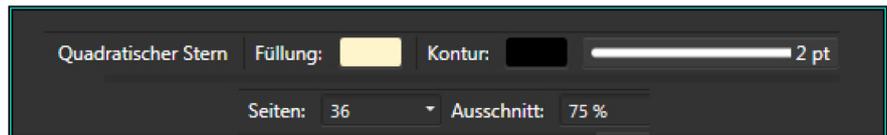
Ellipse 3, Durchmesser 440 x 440 mm, Füllfarbe deiner Wahl, Konturfarbe deiner Wahl, Breite 6pt.

Alles zentrieren

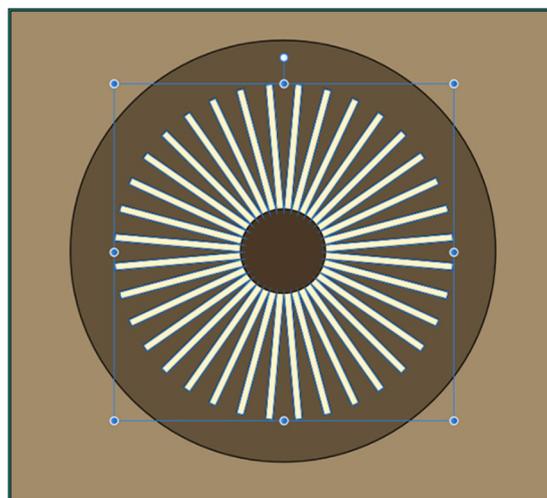
Nun lassen wir Ellipse 1 erstrahlen mit einem Quadratischen Stern



mit den Einstellungen, Grösse 200 x 200 mm



Die Strahlen im Ebenenmanager hinter die Ellipse 1 plazieren.

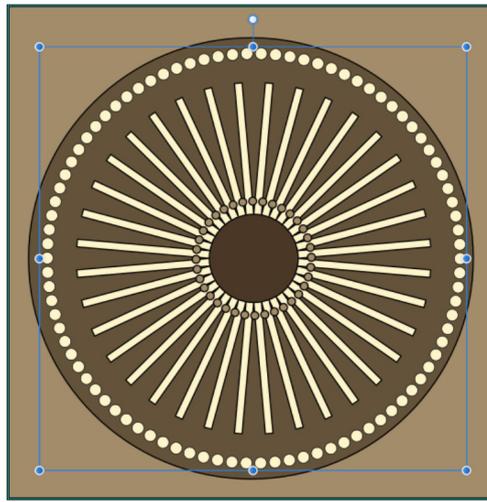


Teste ruhig herum es macht Spass.

Bevor du die Seitenzahl von den anfänglichen 5 auf 36 erhöhst verschiebe den roten Punkt mit der Maus. Du wirst sehen das sich die Form in Quadrate einteilt.

Die Kopierfunktion Strg + J nutzen wir als nächstes.

Eine Ellipse aufziehen, Grösse 6.8 x 6.8 mm, kopieren mit Strg + J... die Ellipse etwas zur Seite und nach unten schieben und bei Transformieren bei Radius -4° eingeben und rundherum kopieren indem immer wieder Strg + J gedrückt wird.



Bei mir ist dieser Kugelring 240 x 240 mm gross.

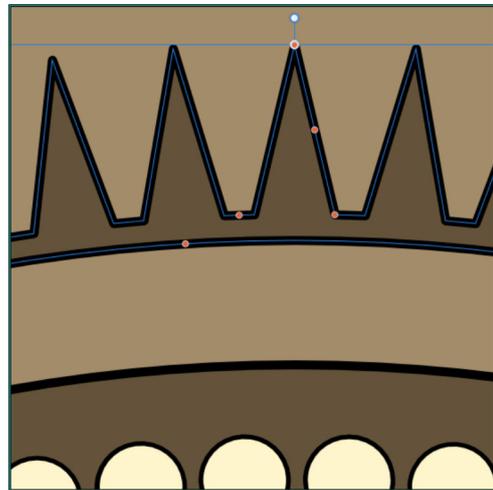
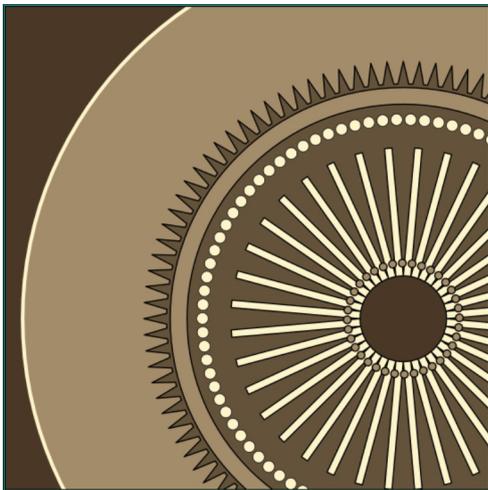
Damit es kein Durcheinander gibt alle Kugeln markieren und gruppieren.

Nach demselben Prinzip habe ich mittig eine kleinere feinere Kette angelegt.

Ellipsengrösse 4.5 x 4.5 mm und mit einem Radius von -10° kopiert.

Ich weiss am Anfang ist das etwas ein gefusel... mal geht das Kopieren mal nicht. Das ist alles eine Geduld- und Übungssache. Einfach nicht aufgeben und den Ablauf genau einhalten sonst funktioniert das Kopieren nicht, denn sobald man auf etwas anderes klickt ist das Kopierkommando aufgehoben.

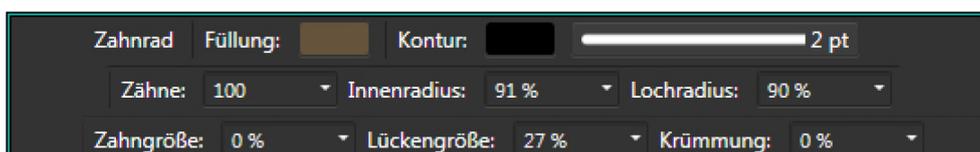
Nun kommt die nächste Variante und die heisst Zahnrad.



Bei den Formen das Zahnrad auswählen und aufziehen, Grösse 300 x 300 mm.

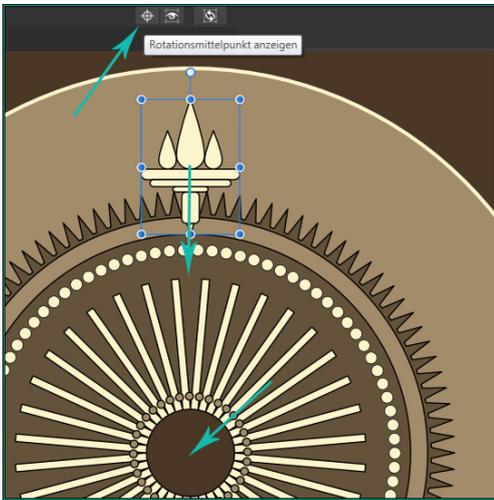
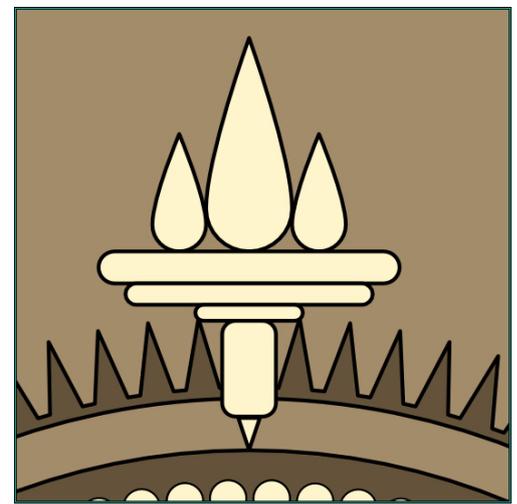
Auch hier wieder herum testen und mit der Maus die roten Punkte fassen und verschieben. Eine absolut tolle Sache.

Meine Einstellungen sind



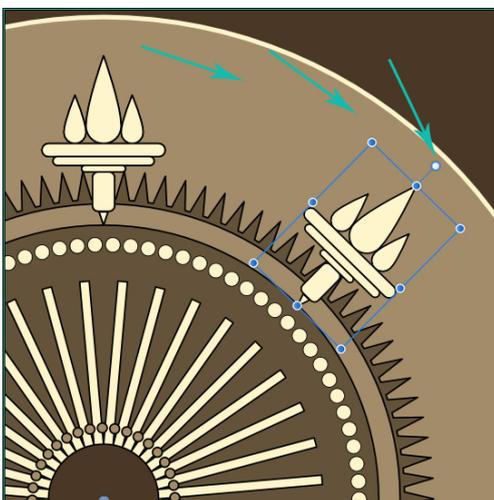
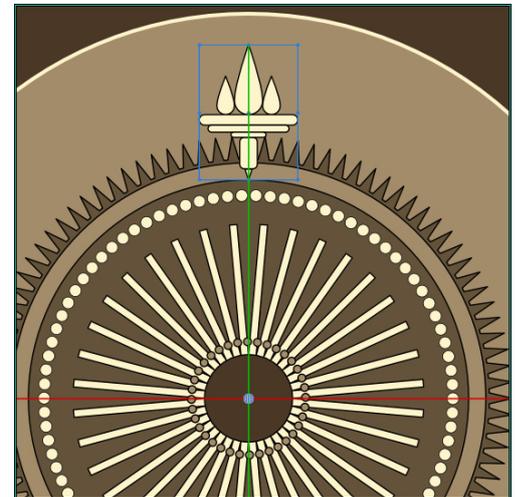
Nun bastelst du dir aus verschiedenen Formen diese oder eine ähnliche Verzierung.

Meine besteht aus der Form Träne, abgerundetes Rechteck und Dreieck.



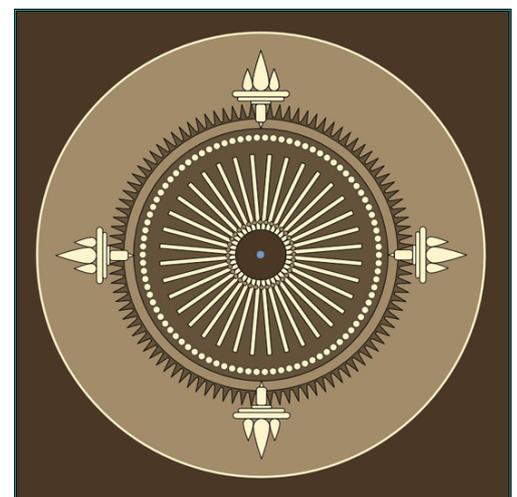
Die Verzierung gruppieren, aktivieren und den Rotationsmittelpunkt anzeigen. Der Punkt erscheint nun mittig in der Verzierung. Diesen mit der Maus fassen und genau senkrecht in die Mitte der Ellipse platzieren.

Affinity zeigt mit farbigen Linien genau an wann das alles perfekt ausgerichtet ist.

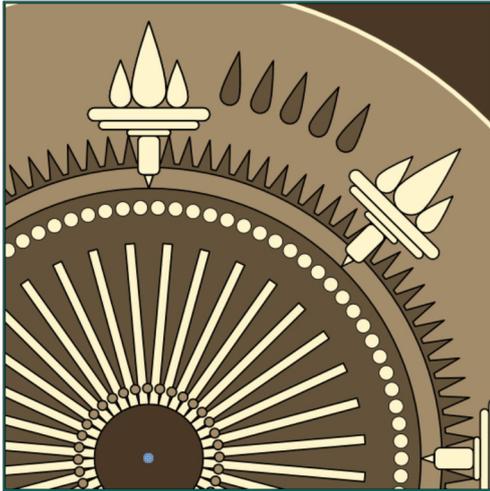


Wir kopieren die Verzierung mit Strg + J und drehen sie nun um die Mittelachse um -90° . Das heisst mit der Maus den äusseren Greifer packen und einfach im Uhrzeigersinn auf viertelnach stellen.

So werden eine weitere Verzierung auf -180° und -270° gesetzt.



Diese vier Verzierungen gruppieren - verdoppeln - um
-45° drehen



... genauso werden um die Mittelachse in 5er Gruppen
Tränen verteilt.

Träne aus den Formen aufziehen, den
Rotationsmittelpunkt aktivieren und platzieren. Strg +
J , mit der Maus packen und verschieben.... die
nächsten 3 Tränen mit Strg + J weiter kopieren.

Die 5 Tränen rundum kopieren in jede Lücke so wie
die vorher gehende Verzierung.

Da noch Platz ist kommt das Zahnrad noch einmal
zum Zuge mit folgenden Einstellungen....

Grösse, 426 x 426 mm
Kontur 2pt
Zähne 150
Innenradius 97%
Lochradius 95%
Zahngrösse 38%
Lückengrösse 43%
Krümmung 0

Somit wäre der Mittelteil der Windrose fertig.



Was noch fehlt ist die Sternform. Da nutzen wir wieder das Zahnrad

Beide Sternformen bestehen aus 2 Formen, einer hellen grösseren und einer dunklen
kleineren...

Der Spitz entsteht durch das zusammen schieben mit dem roten Punkt.

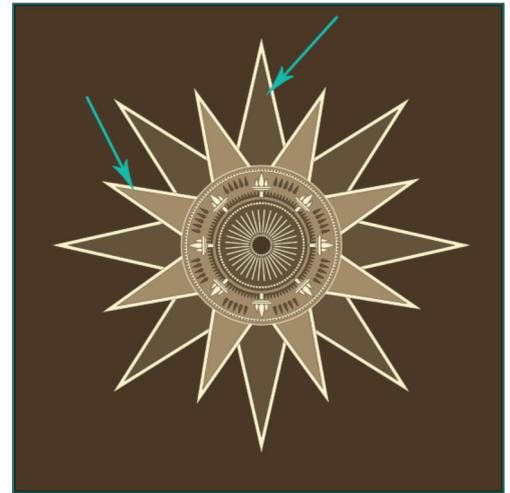
Zuerst der grössere Stern, Form Zahnrad

Grösse 1150 x 1150 mm
Kontur 2pt
Zähne 8
Innenradius 38%
Lochradius 35%
Zahngrösse 0%
Lückengrösse 0%
Krümmung 0

Teil 2

Grösse 1060 x 1060 mm
Kontur 2pt
Zähne 8
Innenradius 38%
Lochradius 35%
Zahngrösse 0%
Lückengrösse 0%
Krümmung 0

Die beiden Teile übereinander legen und gruppieren
und hinter den Mittelteil schieben im Ebenenmanager



Kleiner Stern

Grösse 950 x 950 mm
Kontur 2pt
Zähne 8
Innenradius 38%
Lochradius 35%
Zahngrösse 0%
Lückengrösse 0%
Krümmung 0

Teil 2

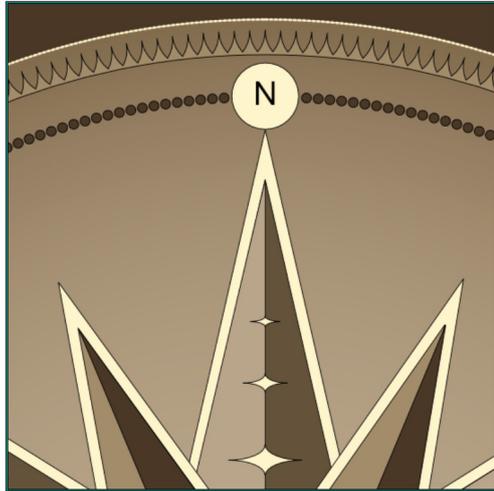
Grösse 860 x 860 mm
Kontur 2pt
Zähne 8
Innenradius 38%
Lochradius 35%
Zahngrösse 0%
Lückengrösse 0%
Krümmung 0

Den kleineren Stern auch gruppieren und wie auf
dem Bild anordnen.

Jeder Zacken wird durch ein zusätzlich angepasstes
Dreieck hälftig abgedeckt



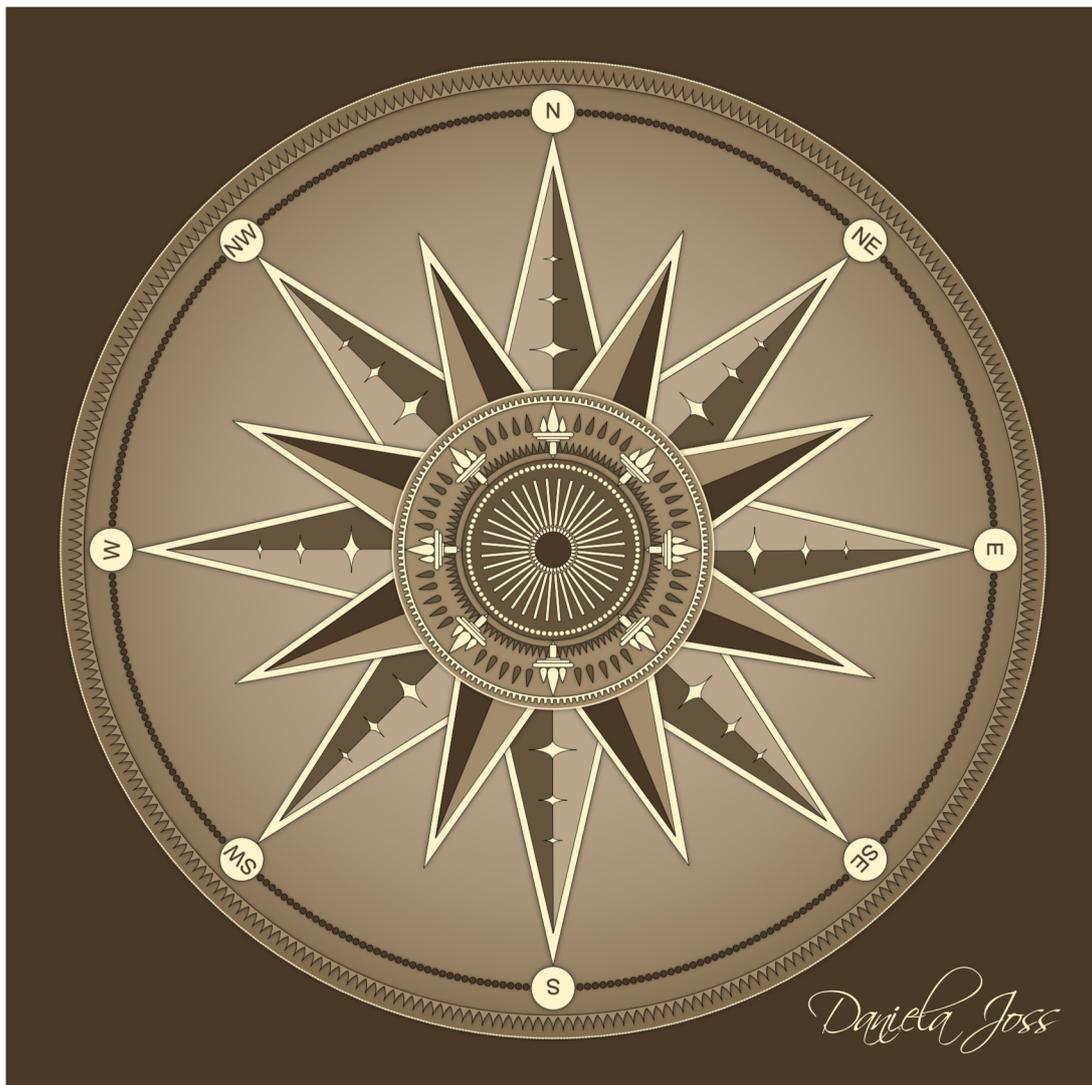
Die Grossen Zacken werden mit drei Formen (erstellt mit der Polygon-Form) ausgeschmückt.



Nun fehlen noch die Himmelsrichtungen... dazu Ellipsen aufziehen und beschriften.

Die Windrose kann nun so frei stehen oder es wird noch einmal eine grosse Ellipse hinterlegt und ausgeschmückt

Ein grosser Aufwand der sich aber lohnt!



Daniela Joss